

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehrkosten können weiter verringert werden, wenn die Uebertragungen einmal auf den Vollausbau der Wasserkräfte in den Südostalpen ausgedehnt werden können. Die Bauzeit der projektierten Leitungen beträgt knapp zwei Jahre, ist also bedeutend kürzer als die der Kraftwerke.

IX. Schlussbemerkungen

Im Zusammenhang mit dem Blenioprojekt sind für weitere Kraftwerkskombinationen Studien und Kostenvorschläge aufgestellt worden, um abzuklären, wie das vorliegende Projekt im Rahmen des Gesamtausbaues der Alpen südöstlich des Gotthard zu beurteilen ist. Dabei hat sich gezeigt, dass der grösste Energieertrag der in diesem Gebiet verfügbaren Wasserkräfte durch die drei von einander unabhängigen Kraftwerkgruppen Greina-Blenio, Zervreila-Misox-Calanca⁴⁾ und das dreistufige Hinterreihenprojekt erreicht werden kann. Jede dieser Kraftwerkgruppen kann unabhängig von der andern erstellt und die Energieübertragung nach den grossen Verbrauchsgebieten in günstiger Weise für alle drei kombiniert werden. Das Urserenprojekt wird nicht tangiert. Das vorliegende Blenioprojekt ist demnach auch in dieser Richtung als abgeklärt und zweckmässig zu beurteilen⁵⁾.

Der Verleihung der Wasserrechte wird der Staatsrat des Kantons Tessin keine Hindernisse entgegenstellen. Aber auch der Kanton Graubünden hat ein eminentes Interesse an der Erteilung der Verleihung, da eine Ausnützung der auf seinem Boden liegenden Gewässer auf der Greina (13,9 km² mit 31,9 Mio m³ mittlerem jährlichem Wassererfluss) nach Norden wegen den ungünstigen morphologischen Verhältnissen (die Energie käme wesentlich teurer) nicht in Frage kommt. Der Kanton Graubünden erhält ausser den gesetzlichen Steuern und Abgaben einen grossen Anteil am Bauvolumen (Greina-Staumauern). Der Grund und Boden und sämtliche Alprechte der Greinaalp sind Eigentum der Patriziata der Tessiner Gemeinde Aquila. Für das Staubecken von Campra sind 1,2 km² Grundfläche zu erwerben, wovon etwa 60 % Weide mit etwa 30 kleinen Alpställen und der Rest Wald und unkultivierbarer Boden. Dieses Gebiet gehört der Patriziata von Olivone. Diese Erwerbungen können ohne besondere Massnahmen durchgeführt werden, weil keine Aussiedlungen dazu nötig sind. Der übrige Landbedarf ist nicht bedeutend. Für die ganze Kraftwerkanlage ist der Untergang an Kulturboden sehr klein. Die neu zu erstellenden Verkehrsanlagen werden für die ganze Talschaft von grossem Nutzen sein, ebenso die Verdienstmöglichkeiten während der Bauzeit, erfordern doch die Bauarbeiten gegen 30 Mio Arbeitstunden.

Abschliessend sei noch besonders hervorgehoben, dass das gründliche und umfassende Projekt, das uns als Unterlage zum vorliegenden Bericht zur Verfügung stand, in der kurzen Zeit von nur einem Jahr aufgestellt worden ist. Dies war nur möglich dank der grosszügigen Projektierungsmassnahmen, wobei die weitgehende Zusammenarbeit des Ingenieurs mit dem Geologen bei der Rekognoszierung der Stollenführungen und ferner die sofortige Vorbereitung der topographischen Pläne (ausgeführt durch das Vermessungsbureau A. und R. Pastorelli, Lugano) durch luftphotogrammetrische Aufnahmen des ganzen Gebietes besonders zu erwähnen sind.

⁴⁾ Die Projektstudie von Dr. A. Kaech sieht die Akkumulierung des Valserrheins bei Zervreila und die Ueberleitung des Wassers ins Misox mit Ausnützung des Gefälles bis Claro unter Einbezug der Abflüsse aus dem Misox und dem Val Calanca vor.

⁵⁾ Eine zusammenfassende Darstellung wird demnächst im «Energiekonsument», dem Organ des Schweizerischen Energiekonsumentenverbandes, erscheinen.

MITTEILUNGEN

Persönliches. Prof. Dr. F. Medicus, der hervorragende Lehrer der Philosophie an der E. T. H., feiert am 23. April seinen 70. Geburtstag. — Ing. H. Hürzeler, bisher Bauleiter des Kraftwerks Ruppertswil, ist zum Vizedirektor und Stellvertreter des Vorstehers der Bau- und Studienabteilung der N. O. K. gewählt worden.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Turn-, Spiel- und Sportanlagen der Schweiz. Erhebungen des Schweiz. Landesverbandes für Leibesübungen im Jahre 1942. 144 S., Tabellenanhang 142 S. Zürich 1945, Selbstverlag des Verfassers, Rämistrasse 33, Preis geh. 5 Fr.

Das Verfahren zur Durchführung öffentlicher Meliorationen in der Schweiz. Von Hans J. Flück. 98 S., Zürich 1945, Selbstverlag des Schweiz. Geometervereins, W. Flisler, Grundbuchgeometer, Bruggweg 19, Preis kart. 5 Fr.

Beurteilung der Konstruktion, Rauhigkeit und Verkehrssicherheit von Strassenbelägen unter Verwendung der Reibungskennziffer. Bericht über die in den Jahren 1940 bis 1944 durchgeführten Untersuchungen. Nr. 3 der Mitteilungen aus dem Institut für Strassenbau an der E. T. H. Von Erwin Thomann und Ernst Zipes. 111 S. mit 81 Fig. und 28 Tabellen. Zürich 1945, Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co., Preis kart. 14 Fr.

Nöte und Pflege des innern Lebens. Ein Versuch in Seelsorge. Von Ludwig Köhler. 332 S. Zürich 1945, Zwingli-Verlag. Preis geb. Fr. 9,80.

Procès-Verbal de la 89me séance de la Commission géodésique suisse tenue au Palais fédéral à Berne le 28 avril 1945. 20 pages. Neuchâtel 1945, Imprimerie Paul Attinger S.-A.

XXV. Jahresbericht 1944 des Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes, Sektion Ostschweiz. 33 S. Zürich 1945, A.-G. Gebr. Leemann & Co.

WETTBEWERBE

Schulhaus mit Turnhalle in Pfungen (Bd. 126, S. 184). Das Preisgericht hat auf folgende Preise und Ankäufe erkannt:

1. Preis (2200 Fr.): H. Isler und E. Eidenbenz, Dipl. Arch., S. I. A., Winterthur und Zürich;
2. Preis (2000 Fr.): A. Kellermüller, Arch. BSA, S. I. A., Mitarbeiter Hans Fischer, Winterthur;
3. Preis (1800 Fr.): Karl Egle, Arch., Bülach;
4. Preis (1500 Fr.): G. Leuenberger, Arch. S. I. A., BSA, in Firma Leuenberger & Flückiger, Zürich.

Ankäufe zu je 900 Fr.: Hans Nink, Dipl. Arch. S. I. A., Winterthur; Kräher, Bosshardt und Forrer, Arch. S. I. A., Mitarbeiter Romeo Favero, Arch., Frauenfeld, Winterthur und Zürich; Werner Schoch und Willy Heusser, Arch., Winterthur, Th. E. Laubi, Dipl. Arch., Zürich, Hans Hohloch, Arch., Winterthur. Ferner werden an weitere sieben Wettbewerbsteilnehmer Entschädigungen im Gesamtbetrag von 3000 Fr. ausgerichtet.

Die Wettbewerbsentwürfe werden vom 18. bis 25. April (auch sonn- und feiertags) von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Sekundarschulhaus in Pfungen zu freier Besichtigung ausgestellt.

Bezirksgebäude in Lachen, Kt. Schwyz (Bd. 127, S. 164). Die Ausstellung der Entwürfe findet statt: im Schulhaus Siebten vom 15. bis 20. April und im alten Schulhaus Lachen vom 24. bis 29. April, jeweils geöffnet von 8 bis 19 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

Fréquences acoustiques

Cours organisé par le Laboratoire d'Electrotechnique de l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne

Jeudi 25 avril

14.15 h Ouverture du cours par Mr. le professeur Dr. A. Stucky, Directeur de l'E. P. U. L.

14.30 h Mr. Favre, ing. E. S. E. de Brown, Boveri & Cie., Baden: «Les différentes méthodes de modulation».

16.00 h Prof. Dr. Ch. Blanc de l'E. P. U. L.: «Régimes quasi-stationnaires; applications à la modulation de fréquence».

20.30 h Mlle. E. Hamburger, ing. E. I. L., Dr. ès sc. de Paillard & Cie., Ste-Croix: «Sur la capacité propre des petits transformateurs basses fréquences».

Vendredi 26 avril

8.30 h Prof. Dr. E. Juillard de l'E. P. U. L.: «Sur les transformateurs basses fréquences».

14.30 h Prof. Dr. R. Mercier de l'E. P. U. L.: «Les théories modernes du ferromagnétisme».

17.00 h Mr. Goldschmidt, Dr. ès sc. des Câbleries de Cossonay: «Les matériaux magnétiques dans la technique des courants faibles».

18.15 h Réunion dans le Hall de l'E. P. U. L. — Porto.

19.30 h Dîner en commun. Restaurant Rappaz, Ouchy.

Samedi 27 avril

8.30 h Prof. Dr. E. Baumann de l'E. P. F. Sujet réservé.

11.00 h Mr. J. Pahud, lic. ès sc., chef de travaux E. P. U. L.: «Fluctuations, souffles, bruits de fonds».

12.00 h Clôture du cours.

Toutes les conférences ont lieu à l'E. P. U. L., Beaugard, Av. de Cour 29. Les inscriptions sont reçues par le Secrétariat de l'E. P. U. L., Av. de Cour 29, Lausanne, compte de chèque postal II 13263.

Les finances sont les suivantes: cycle complet de conférences 30 frs., conférences du 25 avril (après-midi et soir) 10 frs., conférences du 26 avril 15 frs., conférences du 27 avril 8 frs., une matinée ou un après-midi 8 frs., soir du 25 avril 3 frs.

Un court résumé de chaque conférence sera remis aux participants soit au moment de l'inscription, soit au début du cours.

VORTRAGSKALENDER

26. April (Freitag) Bündner Ing.- u. Arch.-Verein. 20 h im Hotel Traube. Ing. Christian Roffler (Zürich): «Trolleybus».

27. April (Samstag) S. I. A.-Fachgruppe Brückenbau und Hochbau. 10.30 h im Aud. 102 der E. P. U. L. Lausanne, avenue de Cour 29. Prof. A. Paris: «Ouvrages sous efforts dynamiques; pistes d'aviation et bâtiments».